

Das System Hartz IV

**Weg mit
Hartz IV**



**Sozial is' muss
DKP**



„Wir müssen einen
Niedriglohnsektor
schaffen, der die
Menschen, die jetzt
Transfer-Einkommen
beziehen, wieder in
Arbeit und Brot bringt.“

Bundeskanzler Schröder im Februar 1999.



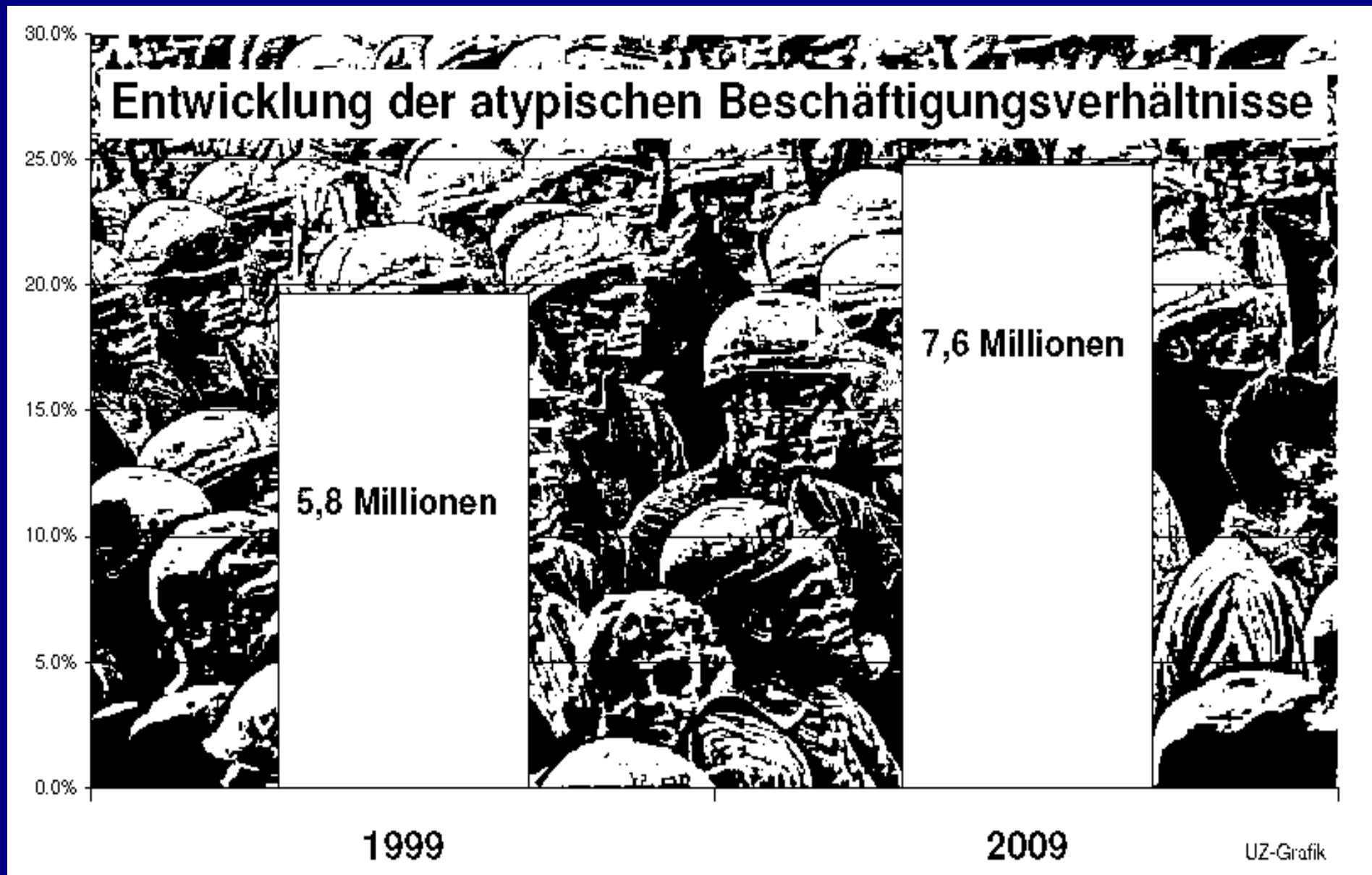
„Wir haben unseren
Arbeitsmarkt
liberalisiert. Wir haben
einen der besten
Niedriglohnsektoren
aufgebaut, den es in
Europa gibt.“

Bundeskanzler Schröder im Januar 2005 auf dem
Weltwirtschaftsforum in Davos.

**Hartz IV
wirkt ...**

**vor allem in die
Betriebe hinein!**

Entwicklung in den Betrieben



Arbeitslosigkeit und Leistungsbezug

Angaben in Tausend

Deutschland

November 2009

	November 2009	Oktober 2009	Veränderung gegen- über Vorjahresmonat	
			absolut	in %
Arbeitslosigkeit	3.215	3.229	227	7,6
davon:				
arbeitslose Leistungsempfänger ¹⁾	2.821	2.815	241	9,4
davon:				
Arbeitslosengeld	879	866	226	34,7
Arbeitslosengeld II ²⁾	2.056	2.062	42	2,1
- Aufstocker	114	114	27	30,8
arbeitslose Nicht-Leistungsempfänger	395	414	14	-3,5
nachrichtlich:				
Leistungsempfänger insgesamt ¹⁾	5.851	5.846	342	6,2
davon:				
Arbeitslosengeld	1.085	1.068	267	32,6

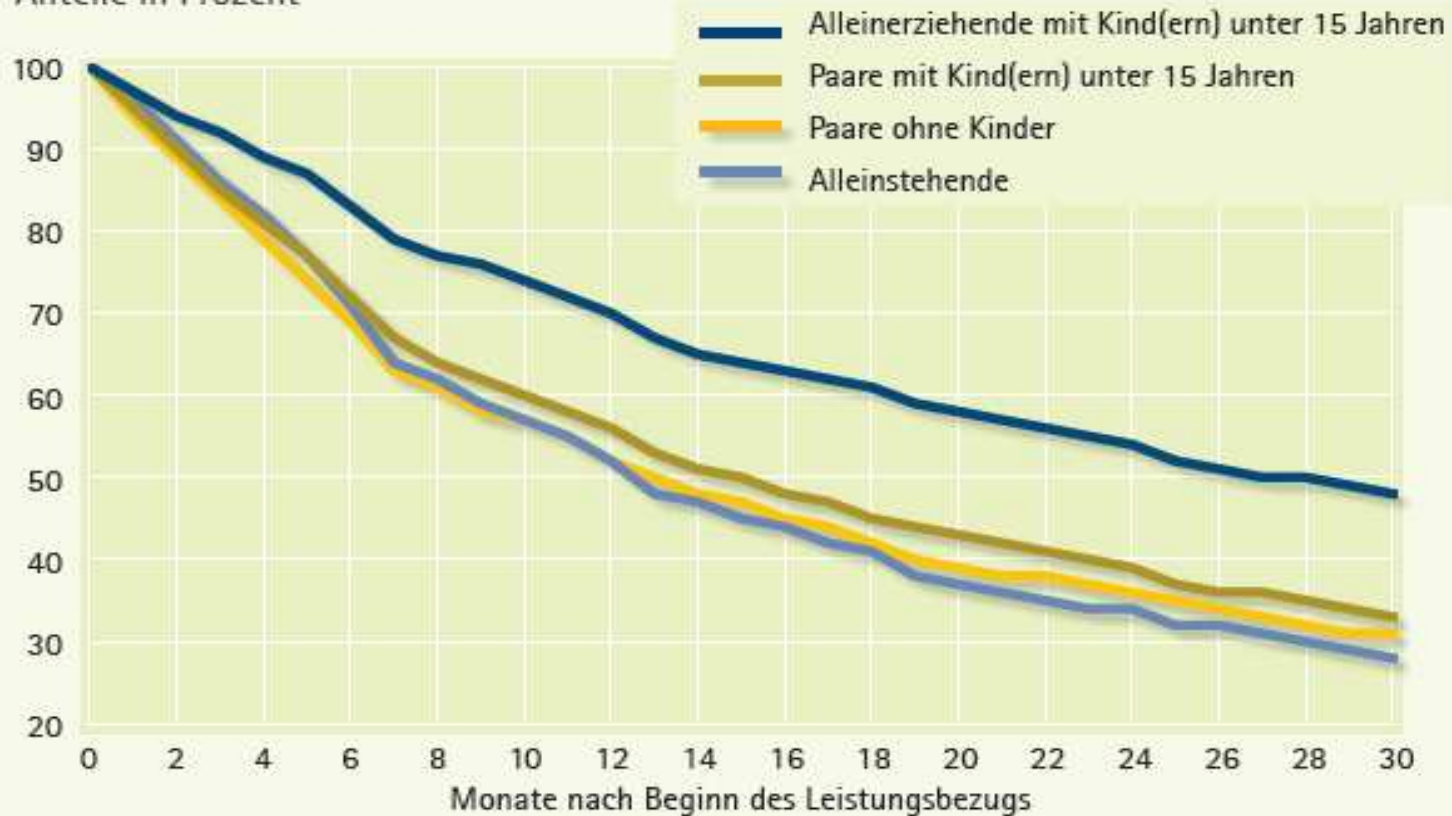
Entwicklung bei den Arbeitslosen

²⁾ erwerbsfähige Hilfebedürftige (eHb)

Die Sackgasse Hartz IV

Verbleib im SGB-II-Leistungsbezug nach Typ der Bedarfsgemeinschaft

Anteile in Prozent



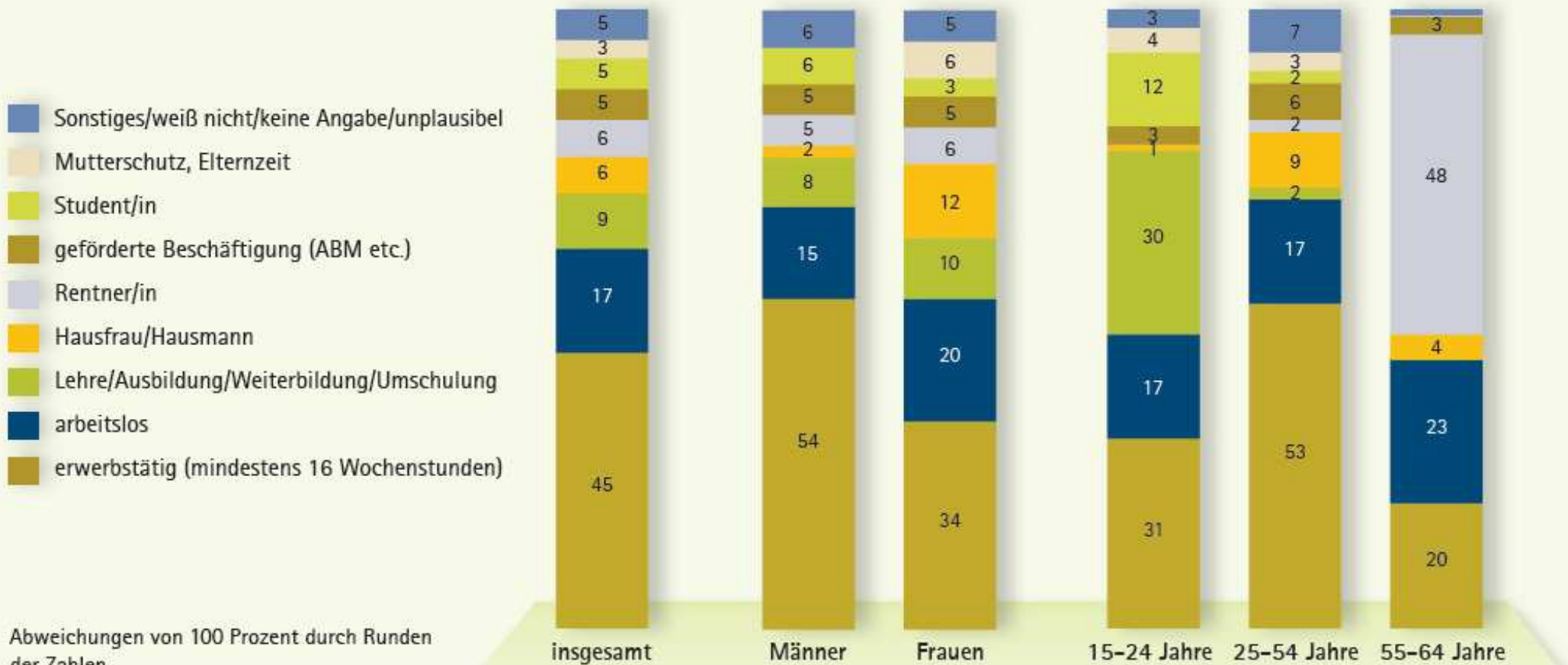
Lesebeispiel: Von den Alleinerziehenden mit Kind(ern) unter 15 Jahren sind knapp 70 % ein Jahr nach Beginn des Leistungsbezugs immer noch bedürftig. Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Kinder verbleiben nach 12 Monaten noch gut 50 % weiterhin im Leistungsbezug.

Quelle: Lietzmann 2009 (IAB-Kurzbericht Nr. 12): Administratives Panel, 255 Kreise, eigene Berechnungen, Kaplan-Meier-Methode, Zugänge Februar 2005 bis Juli 2007.

Die Sackgasse Hartz IV

Erwerbsstatus nach Verlassen des Leistungsbezugs – insgesamt, nach Geschlecht und Altersgruppen

gewichtete Anteilswerte in Prozent (n = 971)

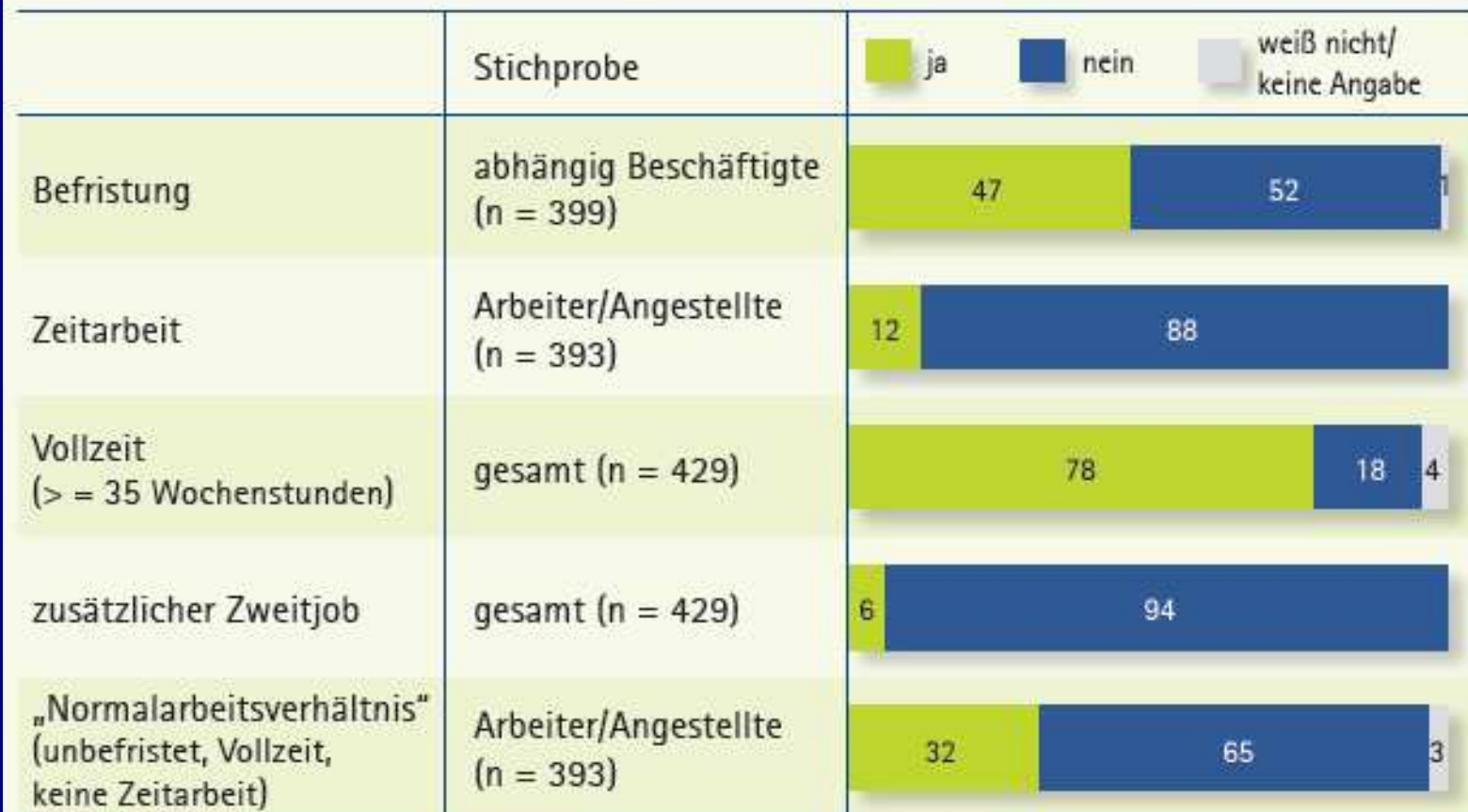


Abweichungen von 100 Prozent durch Runden der Zahlen.

Quelle: IAB-Panelerhebung „Arbeitsmarkt und Soziale Sicherung“ (PASS), erste Welle.

Die Sackgasse Hartz IV

Eigenschaften der Beschäftigungsverhältnisse, Anteile in Prozent



Quelle: IAB-Panelerhebung „Arbeitsmarkt und Soziale Sicherung“ (PASS), erste Welle.

© IAB

Die Sackgasse Hartz IV

Stundenlöhne von Abgängern aus dem Grundsicherungsbezug, die eine Erwerbstätigkeit aufnehmen
 nur Personen mit Angaben zu Wochenstunden und Bruttomonatslohn, Anteile in Prozent (n = 404)

	Gesamt	Ost	West	Männer	Frauen	Normal- arbeits- verhältnis	flexible Beschäfti- gungsform
unter 5,00 Euro	16 %	19 %	14 %	14 %	18 %	9 %	19 %
5,00 bis unter 7,50 Euro	32 %	40 %	27 %	32 %	31 %	36 %	29 %
7,50 bis unter 10,00 Euro	27 %	24 %	28 %	27 %	26 %	24 %	28 %
10,00 bis unter 12,50 Euro	14 %	7 %	17 %	13 %	15 %	19 %	11 %
12,50 bis unter 15,00 Euro	9 %	8 %	9 %	9 %	9 %	7 %	10 %
15,00 Euro und mehr	4 %	2 %	4 %	4 %	2 %	5 %	3 %
Median	7,76 €	6,90 €	8,00 €	7,78 €	7,62 €	7,89 €	7,67 €

Abweichungen von 100 Prozent durch Runden der Zahlen.

Quelle: IAB-Panelerhebung „Arbeitsmarkt und Soziale Sicherung“ (PASS), erste Welle.

© IAB



Hetze in den Medien



Hetze von Politikern

Guido Westerwelle:

„anstrengungsloser
Wohlstand ...“



Kurt Beck: Hartz-IV-
Empfänger an die
Besen!

07.02.10 | REGELSATZ

👍 📧 📄 💬 (253)

Wirtschaftsweiser will Hartz IV drastisch kürzen

Neue Sparvorschläge vom Sachverständigenrat: Der Wirtschaftsweiser Wolfgang Franz will den Hartz-IV-Regelsatz um 30 Prozent kürzen, im Gegenzug aber die Hinzuverdienstmöglichkeiten verbessern. Gleichzeitig plädiert er dafür, die Bezugsdauer des Arbeitslosengeldes I zu senken – zumindest unter bestimmten Umständen.



FOTO: DDP/DDP

Wolfgang Franz: Er will an den Hartz-IV-Regelsatz ran

Drohungen von Experten

Schikanen und Rechtsbruch in den ARGEN

Recklinghäuser Zeitung 5. 9. 07

„Wer sich wehrt, wird in die Enge getrieben“

Schwere Vorwürfe gegen die Vestische Arbeit / Der Fall des Ingo R.

VON MICHAEL WALLKÖTTER

RECKLINGHAUSEN. Arbeitslose Hartz-IV-Empfänger haben Angst aufzumucken. „Wer sich wehrt, wird in die Enge getrieben“, sagt Detlev Beyer-Peters, Sprecher der Linken im Recklinghäuser Kreistag.

Ingo R. (39) aus Recklinghausen ist einer, der aufgehehrt und die Hartz-IV-Behörde Vestische Arbeit (VA) mit Widersprüchen beschäftigt hat.

sion des Ingo R., vermutet vielmehr die Existenz einer eheähnlichen Gemeinschaft, in der das Einkommen des Partners auf das Arbeitslosengeld-II angerechnet werden muss. „In den Akten“, versichert der von Ingo R. verpflichtete Rechtsanwalt Martin Reucher, „ist dieser Zeugenhinweis allerdings nicht vermerkt.“ Auch von einer eidesstattlichen Versicherung, in der der Arbeitslose R. ein eheähnliches

so. Am 29. August jedenfalls findet Ingo R. ein Schreiben in seinem Briefkasten, datiert vom 20. 8., in dem die Hartz-IV-Behörde die Einstellung der Leistung zum 1. September ankündigt. „Es hat vorher noch nicht einmal eine Anhörung stattgefunden“, kritisiert Anwalt Reucher. Auch die Mitbewohnerin habe zu diesem Zeitpunkt längst an Eidesstattlichen

**„Katz' und Maus
mit Arbeitslosen“**

mit Allergiker-Bettzeug dennoch ab. Stattdessen erhält Ingo R. von der Behörde das Angebot eines Darlehns.

Die Kreistagsgruppe der Linken sieht in dem restriktiven Vorgehen der Vestischen Arbeit Methode. „Es geht nur darum, Geld einzusparen“, lautet der Vorwurf von Detlev Beyer-Peters. Mit Arbeitslosen würde Katz' und Maus gespielt. Sie würden hingehalten und mit Bescheiden bombardiert, bis sie am Ende entnervt die Segel strichen. „Die meisten Bescheide weisen

Sanktionen der ARGEn

Im Jahr 2009 wurde bei 126.946 Langzeitarbeitslosen die Leistungen komplett gestrichen, was aus einer veröffentlichten Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage der Linksfraktion vom Juni 2010 hervorging. Die Gesamtzahl der Langzeitarbeitslosen lag bei rund 4,9 Millionen. Dagegen waren 2008 noch 131.443 Menschen von der kompletten Streichung ihrer Bezüge betroffen, bei einer Gesamtzahl von knapp 4,8 Millionen.

**„Kosten der Unterkunft“
treiben die Kommunen
in den Ruin.**

**Folgen:
Druck auf Erwerbslose
Ghettobildung
„Ein-Euro-Jobs“**

Die DKP fordert:

Weg mit Hartz IV!

ALG I unbegrenzt !

Arbeitszeitverkürzung!

10 Euro Mindestlohn!

Die DKP fordert:

**Regelsatzerhöhung!
Sanktionen aufheben!
Volle Übernahme der
KDU durch den Bund!**

Kampffelder der DKP:

**Unterstützung und Gründung von
Erwerbslosengruppen.**

Beratung von Erwerbslosen.

**Präsenz und Aktionen vor den
ARGEn.**

**Die Praxis der „Ein-Euro-Jobs“
offenlegen!**

**Kapitalismus abschaffen -
mit Hartz IV beginnen!**

